

DE



Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung

BAUER-Abfüllplatz Typ TAW mit Deckel und ohne Deckel

für Dieselkraftstoff- Eigenverbrauchstankstellen mit geringem Verbrauch

(Version 3)



Version 3

Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung
BAUER-Abfüllplatz Typ TAW, mit Deckel und ohne Deckel



Inhalt

	Seite
1. Allgemeines	3
1.1 Geltende Unterlagen und Vorschriften	3
1.2 Anwendung	3
2. Aufstellungsbedingungen	3
3. Entladung vom Lkw	3
3.1 Bodenwanne	3
3.2 Deckel	3
4. Aufstellung der Bodenwanne	4
5. Montage der Deckel	4
5.1 Vorbereitungen	5
5.2 Montage	5
5.3 Exakte Ausrichtung der Deckel	6
6. Montage der Befüllleitung	7
7. Betrieb	8
8. Unterhalt und Wartung	9
9. Gewährleistung	9

Version 3

Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung
BAUER-Abfüllplatz Typ TAW, mit Deckel und ohne Deckel



1. Allgemeines

Lesen Sie vor der Montage diese Anleitung komplett durch!

1.1 Geltende Unterlagen und Vorschriften

- Zulassungsbescheid für Abfüllplatz Z-38.5-107
- Bestimmungen des Wasser-, Gewerbe- und Baurechts der betreffenden Länder bzw. Bundesländer

1.2 Anwendung

BAUER- Abfüllplätze dienen der Rückhaltung, Erkennung und Beseitigung von Dieselkraftstofflecken, die beim Betanken von Fahrzeugen und Befüllen von Gefäßen auftreten können. Beträgt wie in diesem Fall die durch den Abfüllplatz überdeckte Fläche mindestens 5,00 m x 2,50 m, darf der Abfüllplatz auch beim Befüllen des Dieselkraftstoff-lagerbehälters der Eigenverbrauchstankstelle genutzt werden.

Die Abfüllplätze dürfen in Räumen von Gebäuden oder mit ausreichendem Niederschlagschutz (Überdachung) auch im Freien verwendet werden.

2. Aufstellungsbedingungen

Die Aufstellungsbedingungen sind den wasser-, gewerbe- und baurechtlichen Vorschriften zu entnehmen.

Die Abfüllplätze dürfen nur auf ausreichend tragfähigem Boden entsprechend den jeweils maßgebenden Straßenbauvorschriften aufgestellt werden. Bei der Oberflächenbefestigung sind die Anforderungen der DIN 1045-1 bis 4 einzuhalten. Gegebenenfalls ist ein Bodengutachten erstellen zu lassen.

Die Befestigung der Abfüllplätze erfolgt entsprechend Anlage 1.2 der o. a. Zulassung mittels Dübel

3. Entladung vom Lkw

3.1 Bodenwanne

Generell sollte die Wanne sich bei der Entladung durch das Eigengewicht möglichst wenig verbiegen, um bleibende Verformungen zu vermeiden.

Dazu müssen bei Stapler- oder Frontladerentladung auf jeden Fall Gabelverlängerungen verwendet werden und die Gabeln sind so weit wie möglich auseinander zu fahren.

Ist dies nicht möglich, muss die Wanne vor dem kompletten Anheben schrittweise großflächig tragfähig mit z. B. Kanthölzern unterbaut werden.

Bei Kranentladung oder Entladung mit Gurten, sind die Gurtabstände entsprechend dem Schwerpunkt zu wählen.

3.2 Deckel und Zubehör

Diese Teile werden getrennt von der Bodenwanne geliefert. Die Deckel sind stoßempfindlich und sind mit entsprechender Sorgfalt zu entladen.

Version 3

Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung
BAUER-Abfüllplatz Typ TAW, mit Deckel und ohne Deckel



4. Aufstellung der Bodenwanne

Um das volle Rückhaltevermögen der Wanne zu nutzen, muss die Aufstellfläche eben und waagrecht gemäß den Bedingungen in Abschnitt 2 vorbereitet werden.

Abfüllplätze ohne Deckel grenzen mit einer Seite an eine Wand (z.B. eines Gebäudes), an der sich die Zapfstelle und gegebenenfalls der Füllstutzen zum Befüllen des Dieselmotors befinden. An dieser Wand wird eine 1 m hohe Spritzschutzwand so befestigt, dass das untere Einleitblech in die Wanne ragt. Die Zapfpistole und der Füllstutzen zum Befüllen befinden sich jeweils über dem Abfüllplatz.

Für alle Abfüllplätze gilt:

Falls Baustellennähte bei der Aufstellung erforderlich sind, müssen diese ausschließlich von der Firma Bauer GmbH durchgeführt werden.

Fertigungsbedingt durch das Verzinken kann die Wanne in der Fläche leichte Beulen aufweisen. Wir empfehlen die erhöhten Stellen mit einem feinkörnigen Material zu unterlegen, damit sie beim späteren Überfahren nicht durchgedrückt werden.

Liegt die Wanne vollflächig auf, bohren Sie die Befestigungspunkte im Boden ab und dübeln sie mit den mitgelieferten Schwerlastankern fest.

Bei Abfüllplätze mit Deckel:

Die Wanne mit den drei überfahrbaren Seiten entsprechend der gewünschten Überfahrbarkeit ausrichten.

Bitte beachten Sie: Hinten, d. h. hinter der verbleibenden Seite mit der Aufkantung muss für die Installation der Befüllleitung und für die im offenen Zustand nach hinten überstehendem Deckel ein Raum von minimal 40 cm vorgehalten werden.

5. Montage der Deckel

Zur Montage der Deckel sind mindestens zwei Personen notwendig! Abbildung 1: Abfüllplatz komplett montiert



Abbildung 1: Abfüllplatz komplett montiert

Version 3

Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung
BAUER-Abfüllplatz Typ TAW, mit Deckel und ohne Deckel



5.1 Vorbereitungen

Legen Sie die Deckel mit der Innenseite nach oben auf einer weichen Unterlage bereit. Die Gelcoat-Oberfläche ist sehr witterungsbeständig, aber kratzempfindlich. Fetten Sie die beiden Lagerstellen je Deckel in dem auf der Unterseite einlaminieren Rohr mit einem handelsüblichen Mehrzweckfett.

5.2 Montage



Abbildung 2:
Lagerung links von vorne



Abbildung 3:
Lagerung von oben

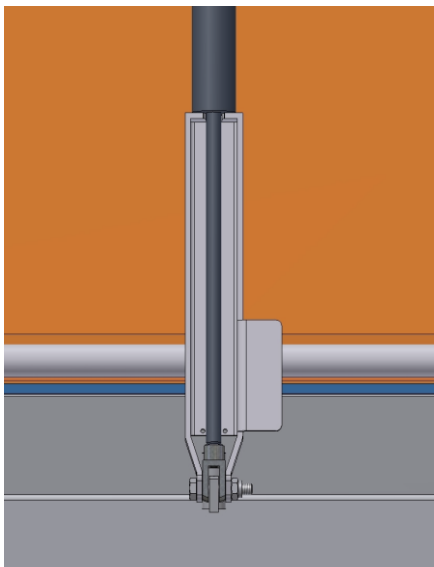


Abbildung 4:
Befestigung der Gasfeder unten
(hier des linken Deckels mit mechanischer Blockierung)

Befestigen Sie die Gasfeder mit der U-förmigen mechanischen Blockierung mit Hilfe der Schraube M10 x 50 und der Stopmutter M10 an der von vorne gesehen linken Lasche im Wannenboden wie in Abbildung 4 dargestellt. Klappen Sie die Gasfeder nach vorne in die Wanne. Montieren Sie auf das linke U-Profil in der Wanne mit den Langlöchern den Lagerbock gemäß Abbildung 2 und 3. Sie benötigen dazu zwei Schrauben M8 x 40 vier große Scheibe M8, zwei Federringe und zwei Muttern M8. Die große Scheibe muss von unten gegen das Langloch liegen und oben am Lagerbock. Als Grundausrichtung muss der Lagerbolzen mit der Wanne fluchten und die Vorderkante der unteren Abkantung des Lagerbocks befindet sich ca. 5 mm hinter der Vorderkante des U-Profils.

Version 3

Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung
BAUER-Abfüllplatz Typ TAW, mit Deckel und ohne Deckel



Legen Sie nun die entsprechenden Teile für die andere Lagerseite und das Werkzeug bereit. Decken Sie nun die Oberkante der hinteren Abkantung der Wanne mit einem max. 5 mm dicken z. B. Karton ab. Falls Sie beim Einführen des Deckels in die Lagerung abrutschen, wird dieser nicht beschädigt.

Nehmen Sie nun zu zweit den Deckel senkrecht und führen die linke Lagerung wie in Abbildung zwei dargestellt zusammen. Die Person von der nun fertigen linken Lagerseite oder eine weitere Person montiert nun die rechte Lagerung entsprechend, während die zweite Person den Deckel in Position hält.

Sind beide Lagerungen montiert, klappt man die Gasfeder hoch und hängt sie in die Lasche des Knotenblechs in der Mitte des Deckels ein. Der Deckel hält nun selbstständig. Drücken Sie mit dem Schuh gegen die mechanische Verriegelung der Gasfeder und ziehen an dem inneren Griff des Deckels vorsichtig. Schließen Sie den Deckel langsam. Achten Sie dabei darauf, ob die Kante des Deckels sicher über die Oberkante der Abkantung dreht. Stößt sie an, muss auf der entsprechenden Seite der Lagerung oder beidseitig zwischen U-Profil in der Wanne und dem Lagerbock von den mitgelieferten Distanzstücken unterlegt werden. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis der Deckel sich ohne Berührung der Abkantung schließen lässt.

Wiederholen Sie diese Arbeitsschritte für den rechten Deckel in der gleichen Reihenfolge.

5.3 Exakte Ausrichtung der Deckel

Schließen Sie beide Deckel. Sie müssen an Ihrer Vorderkante mit der Bodenwanne fluchten und der rechte Deckel muss parallel zum linken Deckel sein.

Beide Deckel sollten dann auch an der Rinne gut ineinanderlaufen. Korrigieren Sie ggf. die Ausrichtung, indem Sie die Lagerböcke innerhalb der Langlöcher verschieben.

Öffnen Sie nun beide Deckel in der beschrifteten Reihenfolge. Zuerst den rechten Deckel (1) und danach den linken Deckel (2). Auch im offenen Zustand müssen die Deckel parallel sein und an der Rinne gut ineinanderlaufen. Ist dies nicht der Fall gleichen Sie die Stellung durch weiteres Unterlegen an den Lagerstellen aus. Haben die Deckel axiales Spiel an den Lagerbolzen, kann zusätzlich mit Scheiben M12 dieses eingestellt werden.

Stellen Sie nun die Neigung der Deckel im offenen Zustand ein. Beide Deckel müssen die gleiche Neigung mit einem Öffnungswinkel von ca. 88° haben, d. h. sie stehen nicht ganz senkrecht. Korrigieren Sie ggf. oben an der Gewindestange der Gasfeder. Lösen Sie die Kontermuttern. Entfernen Sie die Gasfeder wieder vom Deckel und drehen die Gewindestange auf die notwendige Länge. Befestigen Sie die Gasfeder wieder am Deckel und ziehen die Kontermuttern fest. Spiel entlang der Lagerbolzen kann durch Unterlegen von mitgelieferten Scheiben M12 eingestellt bzw. verhindert werden.

Version 3

Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung
BAUER-Abfüllplatz Typ TAW, mit Deckel und ohne Deckel



Abbildung 5:
Korrekt eingestellte Neigung der Deckel

6 Montage der Befüllleitung



Abbildung 6:
Durchführung durch die Bodenwanne



Abbildung 7:
Zapfpistolenhalter



Abbildung 8:
Begrenzung des Wirkbereichs der Zapfpistole

Version 3

Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung
BAUER-Abfüllplatz Typ TAW, mit Deckel und ohne Deckel



Stecken Sie die im Zubehör befindliche Fitting Anordnung mit dem Durchschraubgewinde durch die Öffnung in der hinteren Aufkantung der Wanne. Die Dichtung muss innen sitzen. Schrauben Sie von hinten die Mutter gegen und richten die Anordnung wie in Abbildung sechs dargestellt waagrecht aus. Ziehen Sie die Mutter fest.

Schrauben Sie den Zapfschlauch und die Zapfpistole an.

Begrenzen Sie den Wirkungsbereich der Zapfpistole mit Hilfe der am linken Deckel angebrachten Kette mit der Schlauchschelle gemäß Abbildung acht. Um eine gute Klemmwirkung zu erzielen muss bei dünnen Schläuchen ggf. zusätzlich ein geschlitztes Schlauchstück unterlegt werden.

Stellen Sie die frei verfügbare Schlauchlänge so ein, dass der Wirkungsbereich der Zapfpistole in jedem Punkt ein Meter kürzer ist als die von der Bodenwanne bedeckte Fläche.

Die Zapfpistole wird wie in Abbildung sieben dargestellt am linken Deckel eingehängt.

Von der Pumpe bis zum Abfüllplatz kann nun durch einen Fachbetrieb die feste Verrohrung hergestellt werden.

7. Betrieb

Der Abfüllplatz darf nicht über seine Tragkraft von 5 t pro Rad belastet werden.

Vermeiden Sie die Deckel bei böigem Wind oder Sturm zu öffnen.

Liegt Schnee auf den Deckeln, sollte dieser vor dem Öffnen abgekehrt werden. Die Deckel sind zur Begehung im geschlossenen Zustand nicht geeignet. Sie können diese dadurch beschädigen.

Führen Sie die Deckel beim Öffnen grundsätzlich am inneren Griff, bis zur Offenstellung. Lassen Sie die Deckel los, werden sie am Anschlag ruckartig abgebremst und auf Dauer Schäden erlangen.

Zum Betrieb öffnen Sie gegebenenfalls die Deckel in der durch die Aufkleber „1“ und „2“ angegebenen Reihenfolge. Am Deckel rastet automatisch eine mechanische Blockierung der Gasfeder ein. Sie schützt

vor ungewolltem Schließen bei Winddruck. Die beiden Deckel wirken nun als Spritzschutzwand nach hinten.

Das Befüllen des Dieselkraftstoffkraftstoffbehälters der Eigenverbrauchertankstelle ist bei einem Rückhaltevermögen des Abfüllplatzes unter 900 l nur unter Verwendung einer Abfüll-Schlauch-Sicherung (ASS) erlaubt. Bei größerem Rückhaltevermögen ist zumindest eine Einrichtung mit Aufmerksamkeitstaste und Not-Aus-Betätigung (ANA) zu verwenden.

Fahren Sie mit dem Fahrzeug und der Tanköffnung über den Abfüllplatz und schalten Sie die Pumpe ein. Betanken Sie Ihr Fahrzeug. Schalten Sie die Pumpe ab und fahren das Fahrzeug vom Platz.

Ist der Abfüllplatz mit Diesel beaufschlagt worden, ist dieser ordnungsgemäß zu entsorgen und der Abfüllplatz zu säubern.

Schließen Sie nun zuerst den linken Deckel, indem Sie wie in Abbildung neun angegeben mit dem Schuh die Verriegelung nach hinten drücken. Ziehen Sie am Griff und schließen den Deckel vorsichtig. Schließen Sie den rechten Deckel entsprechend.

Version 3

Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung
BAUER-Abfüllplatz Typ TAW, mit Deckel und ohne Deckel



Abbildung 9:
Lösen der mechanischen Blockierung der Gasfeder

8. Unterhalt und Wartung

Der Betreiber hat regelmäßig, mindestens jedoch wöchentlich durch eine Sichtprüfung festzustellen, ob der Abfüllplatz verschmutzt ist und ihn gegebenenfalls ordnungsgemäß zu reinigen. Der Abfüllplatz ist frei von Wasser und Verschmutzungen zu halten.

Der Betreiber hat entsprechend der betrieblichen Nutzung die Befestigungen des Abfüllplatzes zu überprüfen und gegebenenfalls nachzustellen.

Der Zustand des Abfüllplatzes, auch der Unterseite, ist alle zwei Jahre durch Inaugenscheinnahme zu prüfen. Dabei ist er mit geeigneten Hilfsmitteln anzuheben und auf Korrosion zu überprüfen. Das Ergebnis ist zu protokollieren und auf Verlangen der zuständigen Wasserbehörde vorzulegen.

Nach anderen Rechtsbereichen erforderliche Prüfungen bleiben unberührt.

Schäden am Oberflächenschutz sind umgehend zu beheben.

Ist der Abfüllplatz nach einer Beschädigung, die die Funktionsfähigkeit beeinträchtigt hat, wieder instandgesetzt worden, so ist der Abfüllplatz erneut einer Dichtheitsprüfung zu unterziehen. Instandsetzung und Dichtheitsprüfung müssen entweder durch den Hersteller oder durch einen Fachbetrieb gemäß § 19 i WHG, der die Anforderungen gemäß Abschnitt 2.2.1(3) erfüllt, durchgeführt werden.

Kratzer in der Gelcoat-Oberfläche der Deckel können mit einem Schleifpapier mit 600 Korn ausgeschliffen werden. Brüche und Risse durch Gewalteinwirkung müssen fachgerecht repariert werden, um den Niederschlagschutz zu gewährleisten.

9. Gewährleistung

Für die Beständigkeit des Materials und einwandfreie Verarbeitung übernehmen wir Garantie gemäß den BAUER-Gewährleistungsbedingungen. Voraussetzung für die Gewährung von Gewährleistungsansprüchen ist die genaue Beachtung der vorliegenden Montage-, Betriebs- und Wartungsanleitung und der geltenden Vorschriften in allen Punkten.